

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Teil I.....</b>	<b>5</b>
1. Dreisatz und Prozentrechnung.....	6
2. Zinsrechnung.....	8
3. Formeln und Funktionen - Tabellenkalkulation.....	9
4. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.....	12
 <b>Teil II.....</b>	 <b>13</b>
5. Einkauf von Werkstoffen.....	14
6. Verkauf von Fertigerzeugnissen.....	17
7. Aspekte des Marketings.....	20
8. Unternehmensführung und Einkommen des Unternehmers.....	24
9. Unternehmen und Staat.....	26
10. Personalaufwand.....	29
11. Anlagenbereich.....	31
12. Abschreibungen auf Sachanlagen.....	34
13. Investitionsrechnung.....	36
14. Ausfall und Bewertung von Forderungen.....	38
15. Möglichkeiten der Finanzierung.....	42
16. Kapitalanlage.....	46
17. Periodenrichtige Erfolgsermittlung und Rückstellungen.....	49
 <b>Teil III.....</b>	 <b>53</b>
18. Abgrenzungsrechnung.....	54
19. Vollkostenrechnung.....	56
20. Teilkostenrechnung.....	59
 <b>Teil IV.....</b>	 <b>63</b>
21. Aufbereitung des Jahresabschlusses.....	64
22. Kennzahlen.....	66

<b>Teil V.....</b>	<b>69</b>
23. Buchungskreislauf .....	70
24. Buchen in Konten .....	73
25. Erfolgsermittlung .....	74
26. Wirtschaftslexikon .....	75

## Kapitel 2



# Zinsrechnung



### Formeln

$$\text{Zinsen (Z)} = \frac{K \cdot p \cdot t}{100 \cdot 360}$$

$$\text{Kapital (K)} = \frac{Z \cdot 100 \cdot 360}{p \cdot t}$$

$$\text{Zinssatz (p)} = \frac{Z \cdot 100 \cdot 360}{K \cdot t}$$

$$\text{Zeit (t)} = \frac{Z \cdot 100 \cdot 360}{K \cdot p}$$

### Gut zu wissen



- ➔ Das Zinsjahr hat 360 Zinstage (Deutsche Zinsmethode). Jeder Zinsmonat hat 30 Zinstage. Der Zusatz „p.a.“ bedeutet per annum (jährlich) bzw. per anno (für das Jahr).
- ➔ Der erste Tag der Laufzeit (Tag der Kreditaufnahme) wird nicht mitgezählt, der letzte Tag der Laufzeit wird mitgezählt.
- ➔ Fällt der Beginn oder das Ende der Laufzeit oder der Zahlungsfrist auf den 31. eines Monats, wird dieser wie der 30. Tag behandelt. Endet die Verzinsung am 28.02. oder 29.02. werden die Zinsen bis einschließlich 28.02. bzw. 29.02. gewährt. Läuft sie über den Monat Februar hinaus, wird er mit 30 Tagen gerechnet.
- ➔ Die Angabe „Zahlungsziel 60 Tage“ bedeutet zwei volle Monate (immer zu je 30 Tagen). Entsprechendes gilt für die Angaben „Ziel 30 Tage“, „Ziel 90 Tage“ etc.

**Beispiel:**

Rechnungsdatum: 22. Januar; Ziel 60 Tage; Fälligkeitsdatum: 22. März

**Beispiel:**

Kredit Laufzeit 04.01. bis 24.05. = 140 Tage

Januar	Februar	März	April	Mai
26 Tage	30 Tage	30 Tage	30 Tage	24 Tage

**Beispiel:**

Für Hannas Geburtstag am 25.03.2022 wurde ein Sparbuch mit 1.000,00 € und 2 % p.a. Verzinsung angelegt. Zum Ferienbeginn am 27. Juli 2022 berechnet sie die bis dahin angefallenen Zinsen.

$$K = 1.000,00 \text{ €}, p = 2 \% \text{ p. a.}, t = 5 + 30 + 30 + 30 + 27 = 122 \text{ Tage}$$

$$Z = \frac{1000 \cdot 2 \cdot 122}{100 \cdot 360} = 6,78 \text{ (€)}$$

- ➔ Effektiver Zinssatz in Kapitel 15 Möglichkeiten der Finanzierung



## Kapitel 7

# Aspekte des Marketings

### KURZ & KNAPP

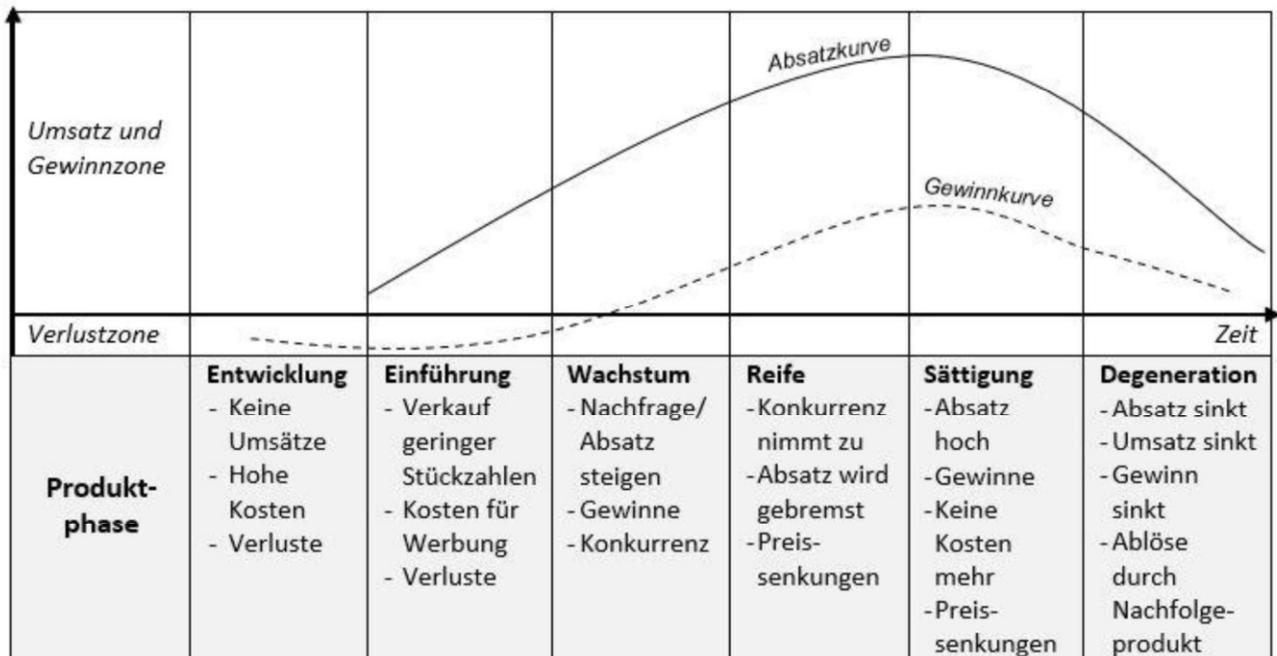
Marketing = alle Maßnahmen, um den Absatz der Erzeugnisse zu fördern	
<p><b>Ökonomische Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Absatzzahlen steigern</li> <li>✓ Umsatz erhöhen</li> <li>✓ Marktanteil vergrößern</li> <li>✓ Gewinn verbessern                             <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Kosten senken</li> </ul> </li> <li>✓ Konkurrenzfähigkeit erhalten</li> </ul>	<p><b>Psychologische Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Image (Ruf in der Öffentlichkeit) verbessern</li> <li>✓ Bekanntheitsgrad erhöhen</li> <li>✓ Kundenzufriedenheit verbessern</li> <li>✓ Kundenbindung ausbauen</li> <li>✓ Markentreue steigern</li> </ul>
<p><b>Instrumente</b>, um die Ziele zu erreichen im Marketing-Mix („4 Ps“):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ <b>Produktpolitik (Product)</b></li> <li>⇒ <b>Preispolitik (Price)</b></li> <li>⇒ <b>Kommunikationspolitik (Promotion)</b></li> <li>⇒ <b>Vertriebs- bzw. Distributionspolitik (Place)</b></li> </ul>	

### Gut zu wissen



1. **Produktpolitik (Product):** Welche Eigenschaften muss das Produkt haben?

a) **Produktlebenszyklus**



## Formeln - Grafische Darstellung

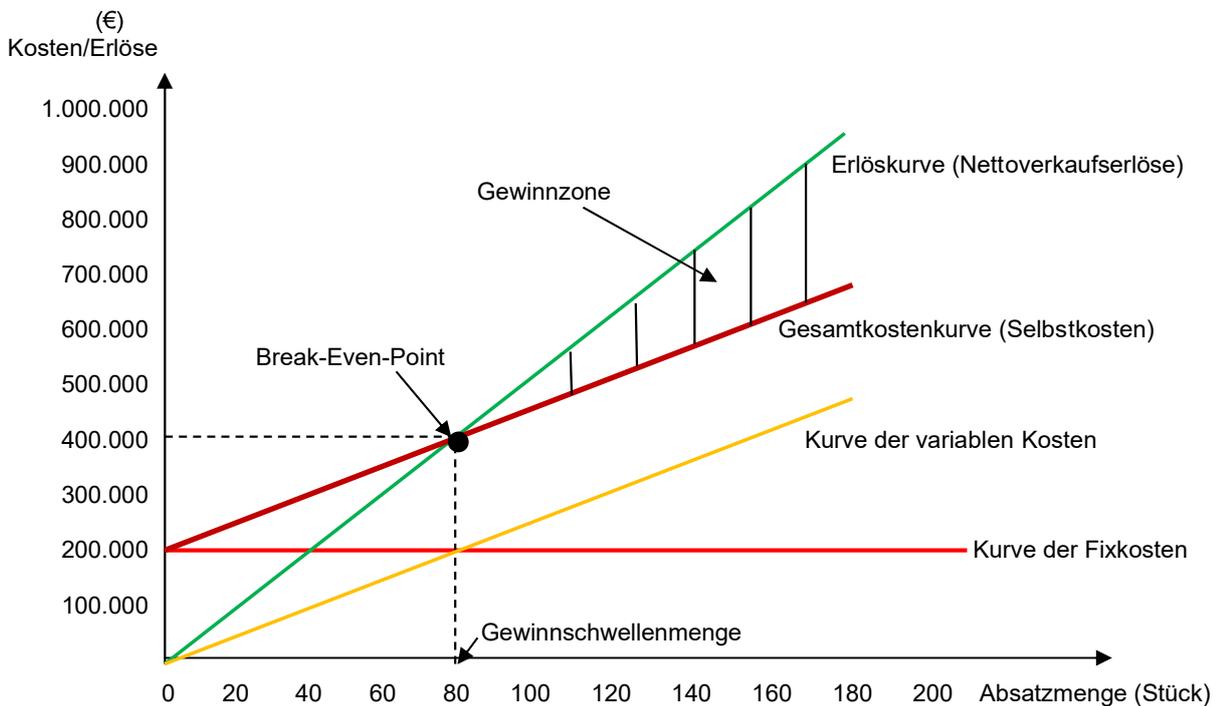
### ➔ Gewinnschwellenmenge/Break-Even-Point

- Welche Menge muss ein Unternehmen mindestens produzieren und verkaufen, damit ein Gewinn erzielt wird?

$$\text{Gewinnschwellenmenge/Break-Even-Point (BEP)} = \frac{\text{fixe Kosten}}{\text{DB/Stück}}$$

Beispiel: Gewinnschwellenmenge = 80 Stück → Ab einer produzierten und verkauften Menge von 81 Stück erzielt das Unternehmen Gewinn.

- Grafische Darstellung der Gewinnschwellenmenge/Break-Even-Point



### ➔ Eigenfertigung oder Fremdbezug? - „MAKE OR BUY?“

**Ab welcher Menge lohnt sich die Eigenfertigung, da diese dann günstiger ist als der Fremdbezug?**

$$\text{Menge (Eigenfertigung = Fremdbezug)} = \frac{\text{fixe Kosten}}{\text{EP - variable Stückkosten}}$$

Beispiel:

Menge (Eigenfertigung = Fremdbezug) = 800 Stück → Ab einer Menge von 801 Stück lohnt sich die Eigenfertigung, da diese dann günstiger als der Fremdbezug ist.

# Kapitel 21



## Aufbereitung des Jahresabschlusses

### Aufbereitete Bilanz und GUV-Rechnung

#### → Aufbereitete Bilanz

Aktiva	Aufbereitete Schlussbilanz	Passiva
<b>I. Anlagevermögen</b> <b>II. Umlaufvermögen</b> Vorräte Forderungen Flüssige Mittel	<b>I. Eigenkapital</b> <b>II. Fremdkapital</b> Langfristiges Fremdkapital Kurzfristiges Fremdkapital	



#### Was gehört wozu?

<b>Anlagevermögen</b>
0500 GR + 0530 BVG + 0700 MA + 0840 FP + 0860 BM + 0870 BGA - 1500 WP
<b>Umlaufvermögen</b>
<b>Vorräte</b>
2000 R + 2010 F + 2020 H + 2030 B
<b>Forderungen</b>
2400 FO + 2470 ZWFO + 2600 VORST + 2900 ARA - 3670 EWB + 3680 PWB
<b>Flüssige Mittel</b>
2800 BK + 2880 KA

<b>Eigenkapital</b>
3000 EK
<b>Fremdkapital</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>
4250 LBKV
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>
3900 SORST - 4200 KBKV + 4400 VE + 4800 UST + 4830 VFA + 4840 VSV + 4900 PRA

#### → Aufbereitete Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwendungen	Aufbereitete GUV-Rechnung	Erträge
Materialaufwand Personalaufwand Abschreibungen Anlagevermögen Sonstige betriebliche Aufwendungen Betriebliche Steuern Verluste aus Finanzanlagen Zinsen		Umsatzerlöse Sonstige betriebliche Erträge Erträge aus anderen Wertpapieren Zinsen und ähnliche Erträge

## Kapitel 26

### Wirtschaftslexikon

#### **Ab Werk**

Bei einer Lieferung „ab Werk“ trägt der Käufer selbst die Kosten für die Lieferung ab dem „Werk“ (Unternehmen) des Herstellers.

#### **Abgrenzungsergebnis**

Das Abgrenzungsergebnis errechnet sich aus dem neutralen Ergebnis plus/minus dem Ergebnis aus den kostenrechnerischen Korrekturen.

#### **Abgrenzungsrechnung**

Die Abgrenzungsrechnung ist das Bindeglied zwischen der Geschäftsbuchführung und der Betriebsbuchführung. In der Geschäftsbuchführung stehen alle Aufwendungen und Erträge (siehe GuV-Konto), in der Betriebsbuchführung stehen nur die Kosten (alle Aufwendungen minus neutrale Aufwendungen) und Leistungen (alle Erträge minus neutrale Erträge).

#### **Absatz**

Der Absatz ist die Menge der in einem bestimmten Zeitraum verkauften Waren und Dienstleistungen.

#### **Abschreibung**

Anlagegüter verlieren im Laufe der Zeit an Wert. Diese Wertminderung wird buchhalterisch durch die Abschreibung erfasst. Durch Abschreibungen werden der ausgewiesene Gewinn und damit die Höhe der Steuerbelastung vermindert. Dauer und Höhe der Abschreibung richten sich nach den *AfA-Tabellen*.

#### **Abzahlungsdarlehen**

Auch Tilgungsdarlehen genannt, die Darlehensrate nimmt während der Laufzeit ab

#### **AfA**

Abkürzung für Absetzung für Abnutzung

#### **AfA-Tabellen**

Die Finanzverwaltung hat amtliche Abschreibungstabellen für die einzelnen Anlagegüter erstellt. Diese Tabellen werden auch AfA-Tabellen genannt.

#### **AIDA-Modell**

Werbewirkungsmodell, welches erklärt, wie sich Werbung auf Kaufentscheidungen auswirken → **A**ttention (Aufmerksamkeit), **I**nterest (Interesse), **D**esire (Begierde), **A**ction (Aktion)

#### **Aktie**

Ein Wertpapier, das seinem Inhaber (= Aktionär) einen Anteil am Eigenkapital einer AG verbrieft. Der Aktionär wird zum Teilhaber des Unternehmens mit Rechten und Pflichten.

#### **Aktienindex**

Kennziffer, welche die Kursentwicklung oder Wertentwicklung von Aktien darstellt.

#### **Aktivierung**

Ein Anlagegut wird buchhalterisch in einem aktiven Bestandskonto erfasst

#### **Amortisation**

Deckung einer Investition durch Erträge, die durch die getätigte Investition erzielt worden sind.